



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR KRANKENHAUSHYGIENE e.V.**

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft
der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)

**VERTRETUNGSVORSTAN
D**

**Prof. Dr. med. Axel Kramer
Präsident**
Institut für Hygiene und
Umweltmedizin
Walter-Rathenau-Straße 49 A
17487 Greifswald
Tel.: +49(0)3834-515542
Fax: +49(0)3834-515541
kramer@uni-greifswald.de

**Prof. Dr. med. M. Exner
1. Vizepräsident**
Beauftragter für Rechtsfragen
Hygieneinst. der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn
Tel.: +49(0)228-287-5520
Fax: +49(0)228-287-5645
martin.exner@ukb.uni-bonn.de

**Dr. Jur. A. Schneider
2. Vizepräsident**
stellv. Schatzmeister und Koordi-
nator
für Zusammenarbeit mit klini-
schen
Fachgesellschaften
Zerrennerstraße 32
75172 Pforzheim
Tel.: +49(0)7231-312200
Fax: +49(0)7231-355887
Dr. Alfred.Schneider@t-online.de

**Prof. Dr. rer. nat. H. Martiny
Schatzmeisterin**
Charité – Universitätsmedizin
Berlin
Campus Benjamin Franklin
Technische Hygiene
Hindenburgdamm 27
12203 Berlin
Tel.: +49(0)30-84453614
Fax: +49(0)30-84454490
heike.martiny@medizin.fu-
berlin.de

**Dr. med. K.-D. Zastrow
Koordinator für Leitlinien,
Öffentlichkeitsarbeit und
Schriftführung**
Institut für Hygiene und Um-
weltmedizin
Klinikum Spandau
Neue Bergstraße 6
13585 Berlin
Tel.: +49(0)30-13013 1200/-1
Fax: +49(0)30-13013 1205
klaus-
dieter.zastrow@vivantes.de

www.dgkh.de

Bankverbindung der DGKH:
Weberbank Berlin
Kto.: 6 106 852 008
BLZ: 101 201 00
IBAN: DE54101201006106852008
BIC: WEDEDE33

Maren Otte

CWS-boco International GmbH
Team Lead Communications
Dreieich Plaza 1B
63303 Dreieich,
Germany

2.Juli 2009

Sehr geehrte Frau Otte,

gern beantworte ich Ihre Fragen zur Händehygiene in Zusammenhang
mit der Schweinegrippe.

Zunächst muss darauf hingewiesen werden, dass die einzig wirksame
Maßnahme zur Unterbrechung der Infektionskette die Händedesinfektion ist.
Hierzu müssen Präparate auf Alkoholbasis eingesetzt werden.

Wasser und Seife haben keine virusinaktivierende Wirkung.

Immer wenn Desinfektionsmittel nicht zur Verfügung stehen, ist das

Händewaschen zur Verminderung der Infektionsdosis das Mittel der 2. Wahl.

Wie viel Erreger tatsächlich aufgenommen werden müssen um eine Infektion
auszulösen ist bei der Schweinegrippe bisher nicht bekannt.

Bei Salmonellen benötigt man ca.100.000 Erreger, bei Noro-Viren reichen
bereits ca. 10 !

Zum Trocknen der Hände außerhalb des häuslichen Bereichs sind grundsätzlich
Einmalhandtücher einzusetzen. Dabei sind Stoffhandtuchrollen aus retraktiven
Spendersystemen ebenso zulässig wie Papierhandtücher.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Klaus-Dieter Zastrow
Koordinator für Leitlinien, Öffentlichkeitsarbeit und Schriftführung